

HILFE FACHFREMD! Mathe Klasse 1

Beitrag von „lilla30“ vom 12. August 2009 17:11

Hallo,

im kommenden Schuljahr werde ich zum 1. Mal in einer 1. Klasse unterrichten dürfen (oder soll ich besser sagen müssen?). Nach Jahren in Klasse 3 und 4 freue ich mich auf die neue Herausforderung. Wenn da nur nicht ein klitzekleiner Haken wäre.... Das Problem ist, dass ich wirklich noch nie auch nur eine Stunde Mathe in der 1. Klasse unterrichtet habe (auch nicht im Studium oder im Ref) und nun ziemlich planlos bin.

Nun bin ich also auf der Suche nach

- guten Materialien für die Freiarbeit (Werkstätten etc)
- nützlichen Internet-Seiten
- tollen Literaturtipps zum Thema Didaktik/ Methodik
- Ideen für Stationenlernen, Projekte
- Basteltipps etc....

Was sind die "must haves" für Mathelehrer in der 1. Klasse?????

Unser Lehrwerk ist übrigens der Nussknacker!

LG und vielen Dank für alle Tipps und Ratschläge

Nadine, die übrigens ein absoluter Frischling im Forum ist

Beitrag von „Gabriele“ vom 13. August 2009 06:24

http://www.transkigs.de/fileadmin/user...amt_7.10.08.pdf

Beitrag von „joy80“ vom 13. August 2009 12:52

das ist ein toller link - DANKE gabriele

Beitrag von „puglia“ vom 13. August 2009 16:03

Ich finde diesen Link auch super, vielen Dank!

Auch ich kriege im kommenden Schuljahr zum ersten Mal eine 1. Klasse in Mathe.

Kennt jemand das Buch aus dem Care-Line-Verlag:

"Vom Zählen zur Zahl"? Ist es zu empfehlen?

Liebe Grüße

Beitrag von „isi83“ vom 13. August 2009 17:12

Ich fand das "Handbuch für den Mathematikunterricht - 1.Schuljahr" absolut hilfreich.

Meine Schüler waren ganz verrückt nach den Rechenmandalas vom AOL-Verlag.

Und wenn du etwas basteln willst, dann vielleicht die berühmten Schüttelboxen!

Beitrag von „lilla30“ vom 13. August 2009 20:15

Danke!!!! Super Link mit tollen Ideen

LG

Nadine

Beitrag von „lilla30“ vom 13. August 2009 20:21

Gute Idee mit den Schüttelboxen und Mandalas!

Beitrag von „Philou“ vom 14. August 2009 14:25

Werkstätten, Stationen, Projekte... ob das die richtige Didaktik für den Mathematikunterricht im ersten Schuljahr ist?

Ich weiß, damit beeindruckt man eine ganz bestimmte Subgruppe von pädagogisch wervollen Lehrerinnen... ich würde da aber zur kritischen Distanz raten und überlegen, was wirklich sinnvoll ist.

Beitrag von „joy80“ vom 14. August 2009 14:34

warum soll das nicht die passende didaktik sein???

ich hatte jetzt selbst eine 1. klasse und ich denke, dass dies von mehreren faktoren abhängig ist:

- selbsteinschätzung: traue ich mir das zu?
- leistungsstand der kinder
- habe ich eine gute grundlage geschaffen, damit stationen & co. zum üben sinnvoll sind?
- kann ich stationen/lerthecken & co. vielleicht sinnvoll als differenzierung einsetzen?

es gibt doch nichts schlimmeres, als mathewissbegierdigen kindern einen unterricht im gleichschritt vorzusetzen!

da gehöre ich doch gerne zur subtruppe - meine kinder haben es gut überlegt und wir starten mit einer tollen basis in die 2. klasse!

Beitrag von „lilla30“ vom 14. August 2009 20:12

Hallo Philipp,

was wäre denn deiner Meinung nach wirklich sinnvoll??

Alternativvorschläge finde ich an dieser Stelle sinnvoller als eine pauschale Absage an Stationen, Werkstätten etc...

LG
Nadine

Beitrag von „isi83“ vom 14. August 2009 22:43

Ich denke auch, dass Stationen, Werkstätten und Projekte was für die 1.Klasse sind. Ich habe damit allerdings erst im zweiten Halbjahr angefangen, da waren die Kleinen dann schon richtig selbständig- ich fands toll! Meiner Meinung nach sind das Methoden, die trainiert werden müssen und dann an passenden stellen ab Klasse 1 sinnvoll eingesetzt werden können.

Was mir grad noch einfällt: das "Räuber und Goldschatz"-Spiel finde ich auch schön für Klasse 1.

Beitrag von „koritsi“ vom 15. August 2009 09:02

Ich denke auch, dass grad der Arbeit an Stationen einen ausreichende Einführung der Arbeitsformen vorangehen muss, damit die Kinder auch verlässlich arbeiten. Außerdem sollten die allerersten Wochen auch dem Kennenlernen dienen.

"Ich las mal: Ich fang gleich mit der Arbeit in Gruppen an, das kennen die Kinder aus dem Kindergarten!" - find ich nicht so gut, weil in der Schule doch ganz andere Grundfertigkeiten gefragt sind.

Beitrag von „lilla30“ vom 15. August 2009 12:55

Zitat

Was mir grad noch einfällt: das "Räuber und Goldschatz"-Spiel finde ich auch schön für Klasse 1.

Danke für den Tipp. Leider kenn ich das Spiel nicht. Finde ich dazu irgendwo mehr Infos?

Beitrag von „lilla30“ vom 15. August 2009 13:00

Dass die Arbeit an Stationen natürlich gut eingeführt werden muss , versteht sich für mich natürlich von selbst. Und sicherlich nicht jede 1. Klasse kann dies leisten.

Dass so manche 1. Klasse aber durchaus sehr gut frei arbeiten kann, habe ich schon erlebt, als ich eine 1. Klasse längere Zeit im Ref begleiten durfte, die nach J. Reichens "Lesen durch Schreiben" gelernt hat. Für mich war das eine einmalige Erfahrung, die mich gelehrt hat, dass man auch den Kleinsten durchaus ein wenig mehr zutrauen kann.

LG und Danke für eure Tipps!

Beitrag von „isi83“ vom 15. August 2009 16:09

[lilla30](#)

Google kann helfen oder du schickst mir per pn deineEmailadresse =)